

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-fordert-co2-vorteile-beim-neuwagenkauf-transparent-machen-33190295>

Datum: 28.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC fordert: CO2-Vorteile beim Neuwagenkauf transparent machen

Effiziente Neufahrzeuge durch geplante Steuerreform günstiger – Anreiz muss aber auch sichtbar sein

Wer ein neues Auto kauft, soll aus Sicht des ÖAMTC bereits vor Vertragsabschluss auf einen Blick Steuer- und Umweltvorteile erkennen. "Ein erster Schritt in diese Richtung war die Einführung des neuen Messverfahrens WLTP, das die CO₂-Emissionen und damit den Kraftstoffverbrauch realitätsnäher misst. Der Mobilitätsclub hat bereits 2018 gefordert, dass dieser Wert rechtlich verbindlich in den Verkaufsunterlagen ausgewiesen wird – das soll nun zumindest ab 1. Jänner 2020 passieren", stellt ÖAMTC-Verkehrswirtschaftsexperte Martin Grasslober fest. Im Schnitt sind die Autos auf Österreichs Straßen übrigens knapp zehn Jahre alt. Aufgrund dieser langen Nutzungsdauer ist es im Sinne des Klimaschutzes umso wichtiger, dass bei einem Neukauf ein möglichst effizientes Auto gewählt wird.

NoVA und motorbezogene Versicherungssteuer bereits beim Kauf verpflichtend ausweisen

Durch die noch zu beschließende Steuerreform soll die Normverbrauchsabgabe (NoVA) ab 2020 nicht nur an den WLTP angepasst, sondern auch der ökologische Lenkungseffekt verstärkt werden. Im Zuge dessen soll ab Herbst 2020 außerdem erstmalig die motorbezogene Versicherungssteuer für Neufahrzeuge vom CO₂-Ausstoß abhängen. Grasslober: "Die geplante Ökologisierung dieser Steuern ist aus Sicht des ÖAMTC richtig und wichtig. Damit der finanzielle Vorteil von effizienteren Fahrzeugen für den Kunden einfach ersichtlich wird, muss die Politik dafür Sorge tragen, dass alle Steuern in den Verkaufsunterlagen transparent als Euro-Betrag ausgewiesen werden. Das gilt sowohl für die einmalig beim Kauf fällige NoVA als auch für die laufend zu zahlende motorbezogene Versicherungssteuer."

Derzeit wird die NoVA meist nur als Prozentangabe ausgewiesen. Die motorbezogene Versicherungssteuer wiederum wird vom Großteil der Konsumenten nur als Teil der laufend fälligen Versicherungsprämie – und nicht als eigenständige Steuer – wahrgenommen. "Ohne Steuertransparenz beim Kauf verpufft ein Teil des beabsichtigten Lenkungseffekts", erklärt der ÖAMTC-Experte. "Dass der Verkehr seinen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten muss, hat der Mobilitätsclub immer wieder betont. Wenn klar und noch vor dem Kauf ersichtlich wäre, welche Vorteile ein moderner Pkw für Geldbörse und Umwelt hat, wird ein starker Anreiz für Konsumenten geschaffen, sich für ein möglichst effizientes Auto zu entscheiden", hält Grasslober abschließend fest.